

DATEN UND FAKTEN ZUR REGION OSTSTEIERMARK



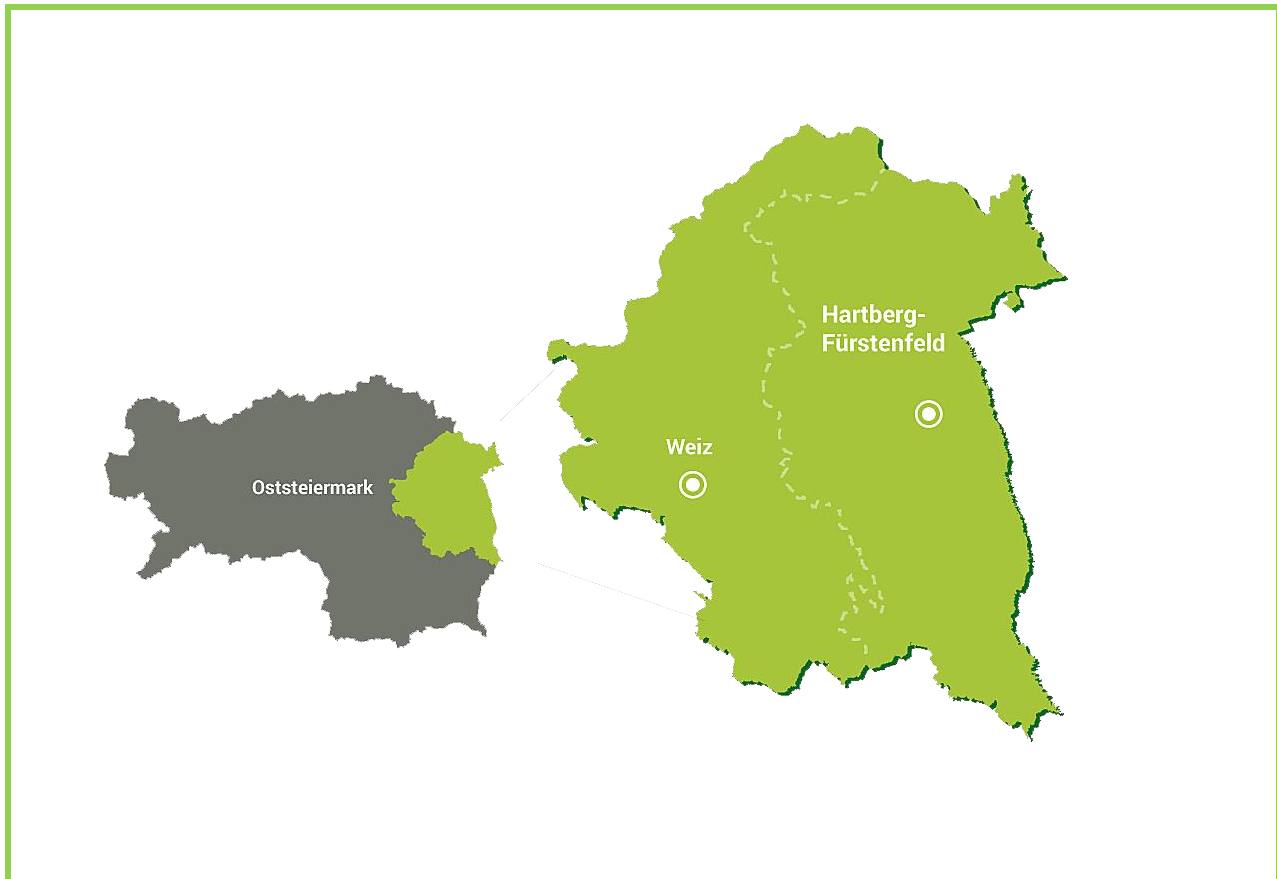
Regionale Entwicklung Oststeiermark

Bettina Mandl, MSc. MSc.

Weiz, August 2019

DIE REGION OSTSTEIERMARK

Allgemeine Informationen zur Region Oststeiermark.



- Weiterführende Informationen zu **statistischen Kennzahlen** sind hier zu finden: [Oststeiermark in Zahlen](#), [Steiermark in Zahlen](#) auf der Homepage der [Landesstatistik Steiermark](#).
- Eine Übersicht aller **regionalen Angebote zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung**: www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at
- Weiterführende Informationen zur **Regionalentwicklung Oststeiermark**: www.oststeiermark.at

Bezirke	Die Oststeiermark umfasst die politischen Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz .
Anzahl der Gemeinden	Es gibt es insgesamt 67 Gemeinden , wovon sich 36 Gemeinden im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und 31 Gemeinden im Bezirk Weiz befinden.
Anzahl EinwohnerInnen	In der Oststeiermark leben rund 180.965 Menschen (Jänner 2019).
Bevölkerungsentwicklung	<p>Zwischen 2012 und 2018 gab es in der gesamten Oststeiermark ein Bevölkerungswachstum um +1,5%. Während Gemeinden im Süden der Region und Gemeinden entlang der Autobahn sowie Stadt- und Stadtumlandgemeinden eine positive Entwicklung aufweisen, schrumpfen Gemeinden in peripheren und nördlichen Gebieten tendenziell. Die Oststeiermark ist eine der jüngsten Regionen der Steiermark. Der Anteil der Kinder- und Jugendlichen (0-19 Jahre) ist mit über 19% der höchste der Steiermark.</p> <p>Die Wanderungsbilanz der Oststeiermark ist leicht positiv: während 4.485 Personen weggezogen sind, sind 4.789 Personen in die Oststeiermark zugezogen.</p>
Geschlechterstruktur	Im Jänner 2018 lebten in der Oststeiermark 90.944 Frauen und 90.021 Männer . In der gesamten Region fällt die Bevölkerungsentwicklung 2002-2019 positiv aus, wobei die Frauenzuwanderung (Veränderung 2002-2019) bei 0,2% in Weiz und -0,1% in Hartberg-Fürstenfeld ist. Die Männerzuwanderung im Zeitverlauf (2002-2019) beträgt im Bezirk Weiz 0,3% und im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld 0,0%. Hohe Werte der Frauenabwanderung gibt es vor allem in kleineren, nördlichen bzw. östlichen Gemeinden der Region.
Pendlerbewegungen	<p>In der Oststeiermark gab es 2015 60.403 Auspendler (Weiz: 30.325, Hartberg-Fürstenfeld: 30.077) und 44.929 Einpendler, das ergibt ein Pendlersaldo von -15.474.</p> <p>Im Bezirk Weiz pendelt rund die Hälfte in eine andere Gemeinde im Bezirk (14.204) oder in einen anderen steirischen Bezirk (13.417). Im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld gibt es mehr Pendler (9.346), die in ein anderes Bundesland oder ins Ausland pendeln.</p>
Arbeitsmarkt	Per 31.12.2018 gibt es in der Oststeiermark 5.266 Arbeitgeberbetriebe und 743 Lehrbetriebe mit insgesamt 2.594 Lehrlingen (1.827 männlich / 767 weiblich).

	<p>Insgesamt waren 2018 63.143 Personen unselbstständig beschäftigt und 16.807 Personen selbstständig beschäftigt (oder mithelfende Familienangehörige). Von den Frauen arbeiten 46,8% in Vollzeit, während bei den Männern 91,5% Vollzeitbeschäftigte sind.</p>																					
Arbeitslosenquote	<p>Die Arbeitslosenquoten der Oststeiermark (gesamt 5,6%, Weiz 3,8%, Hartberg-Fürstenfeld 5,8% für 2018) zählen seit Jahren zu den niedrigsten der gesamten Steiermark (6,3%). Die Arbeitslosenquote des Bezirkes Weiz ist sogar eine der niedrigsten in ganz Österreich.</p>																					
Einkommen	<p>Das Bruttojahreseinkommen 2016 lag mit € 27.916 in Hartberg-Fürstenfeld und mit € 28.226 in Weiz unter dem steirischen Durchschnitt von rund € 30.000.</p> <p>Das mittlere Bruttomedianeinkommen einschließlich Sonderzahlungen aller sozialversicherten Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte) betrug 2017 in Hartberg-Fürstenfeld € 2.169 und in Weiz € 2.390. Es liegt in beiden Bezirken unter dem steirischen (€ 2.533) und österreichischen (€ 2.569) Bruttomedianeinkommen.</p>																					
Bildungsstand	<p>Die höchste abgeschlossene Ausbildung der oststeirischen Bevölkerung ab 15 Jahren wird in nachfolgender Tabelle dargestellt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frauen</th> <th>Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pflichtschule</td> <td>35,9%</td> <td>19,5%</td> </tr> <tr> <td>Lehre</td> <td>27,2%</td> <td>49,7%</td> </tr> <tr> <td>BMS</td> <td>18,4%</td> <td>14,0%</td> </tr> <tr> <td>AHS</td> <td>3,5%</td> <td>2,8%</td> </tr> <tr> <td>BHS (inkl. Kolleg)</td> <td>7,9%</td> <td>7,8%</td> </tr> <tr> <td>Universität, FH, Hochschulverwandte Lehranstalt</td> <td>7,3%</td> <td>6,1%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Verglichen mit gesamten Steiermark leben in der Oststeiermark mehr Personen mit lediglich Pflichtschulabschluss (27,8% zu 22,9% steiermarkweit) und mehr Personen mit einem Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule (16,2% zu 13,0% steiermarkweit). Unterschiede gibt es auch beim Universitätsabschluss. Während 6,7% der Oststeirer über einen solchen verfügen, haben in der gesamten Steiermark rund 11% einen Universitätsabschluss.</p> <p>Während es bei der gesamten Bevölkerung mit 35,9% (Frauen)</p>		Frauen	Männer	Pflichtschule	35,9%	19,5%	Lehre	27,2%	49,7%	BMS	18,4%	14,0%	AHS	3,5%	2,8%	BHS (inkl. Kolleg)	7,9%	7,8%	Universität, FH, Hochschulverwandte Lehranstalt	7,3%	6,1%
	Frauen	Männer																				
Pflichtschule	35,9%	19,5%																				
Lehre	27,2%	49,7%																				
BMS	18,4%	14,0%																				
AHS	3,5%	2,8%																				
BHS (inkl. Kolleg)	7,9%	7,8%																				
Universität, FH, Hochschulverwandte Lehranstalt	7,3%	6,1%																				

	<p>zu 19,5% (Männern) viel mehr Frauen mit lediglich einem Pflichtschulabschluss gibt, verfügen mit 10% der 25-64 Jährigen mehr Frauen als Männer (7,7%) über einen akademischen Abschluss.</p>																								
<p>Bildungslandschaft</p>	<p>Im Schuljahr 2018/19 gab es 19.038 SchülerInnen, wovon 7.168 die Volksschulen, 5.305 die Neuen Mittelschulen, 3.296 die Allgemeinbildenden höheren Schulen, 2.303 die Berufsbildenden höheren Schulen, 1.394 die Berufsschulen und 700 die Berufsbildenden mittleren Schulen besuchten.</p> <p>In der Oststeiermark gab es im Schuljahr 2018/19 insgesamt 168 Schulen, die sich wie nachfolgend beschrieben aufteilen:</p> <table border="1" data-bbox="603 694 1385 1176"> <thead> <tr> <th></th> <th>Schulen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Volksschulen</td> <td>89</td> </tr> <tr> <td>Neue Mittelschulen/Hauptschulen</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>Sonderschulen</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Polytechnische Schulen</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Allgemeinbildende höhere Schulen</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Berufsschulen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Berufsbildende mittlere Schulen</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Berufsbildende höhere Schulen</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Lehrerbildende mittlere und höhere Schulen</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Schulen im Gesundheitswesen</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Schulen</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		Schulen	Volksschulen	89	Neue Mittelschulen/Hauptschulen	32	Sonderschulen	4	Polytechnische Schulen	8	Allgemeinbildende höhere Schulen	9	Berufsschulen	3	Berufsbildende mittlere Schulen	8	Berufsbildende höhere Schulen	7	Lehrerbildende mittlere und höhere Schulen	1	Schulen im Gesundheitswesen	2	Sonstige Schulen	1
	Schulen																								
Volksschulen	89																								
Neue Mittelschulen/Hauptschulen	32																								
Sonderschulen	4																								
Polytechnische Schulen	8																								
Allgemeinbildende höhere Schulen	9																								
Berufsschulen	3																								
Berufsbildende mittlere Schulen	8																								
Berufsbildende höhere Schulen	7																								
Lehrerbildende mittlere und höhere Schulen	1																								
Schulen im Gesundheitswesen	2																								
Sonstige Schulen	1																								

Quellen:
 WIBIS: WIBIS Steiermark
 AMS: Arbeitsmarktdaten
 Landesstatistik Steiermark
 Statistik Austria